

Nicolas Grang: ein junger Mann erforscht unbekanntes Land in Afrika

Er wurde am 2. Januar 1854 in Buschrodt als ältester Sohn von Jean Grang und Barbara Thibessart geboren. Er selbst hatte noch einen Bruder, Michel Grang, geboren 1855 und eine Schwester, Barbe Grang, geboren 1858.



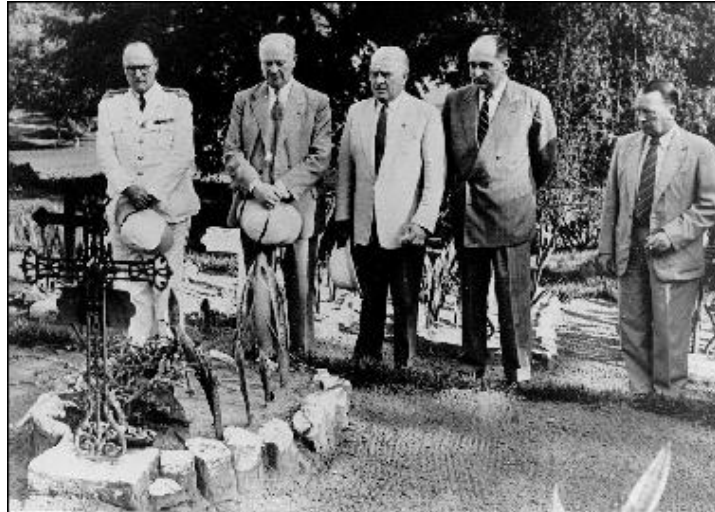
Das Geburtshaus von Nic Grang (3, rue Nicolas Grang)

Seine Studien begann Nicolas Grang im Athenäum in Luxemburg, trat 1876 als Soldat in die belgische Armee ein und besuchte ab 1877 eine Militärschule in Bruxelles. Zwei Jahre später war er Leutnant bei der belgischen Armee.

1882 schloß sich Grang einer Truppe an welche die Aufgabe hatte den oberen Congofluß zu erforschen unter Anführung des legendären Afrikaforschers Sr. Henry Morton Stanley. Im Januar 1882 startete die Mannschaft an Bord des Dampfers "Heron" in Antwerpen und traf am 8. März in Afrika ein, wo Grang die 3. Stelle in der Führung dieser Expedition einnahm.

Die Arbeit des jungen Offiziers war schwierig und gefährlich. Immer wieder gab es Überfälle von Einheimischen in einem, für Europäer ungewohnten und unerträglichen Klima. Am 2. September 1882 wurde Grang von Stanley zum Kommandanten erhoben. Zusammen mit Valcke und Hanssen gehörte er zu den engsten Beratern Stanleys. Dieser bezeichnete ihn als äußerst loyalen, intelligenten und mutigen Mitstreiter.

Im Februar 1883 erkrankte Nic Grang an einer Tropenkrankheit von der er sich nicht mehr erholen sollte. Am 11. April 1883 starb er im Alter von erst 29 Jahren und wurde als erster Europäer und einziger Luxemburger auf dem Friedhof der Pioniere in Léopoldville beerdigt. Über seinem Grabe wurde ein eisernes Kreuz errichtet mit der Inschrift: *Grang N. / S. lieutenant / F-P. Gr. Ducal / 11. 4. 1883*



1953

*Kranzniederlegung am Grab von Nicolas Grang in
Léopoldville*

v.l.n.r.:

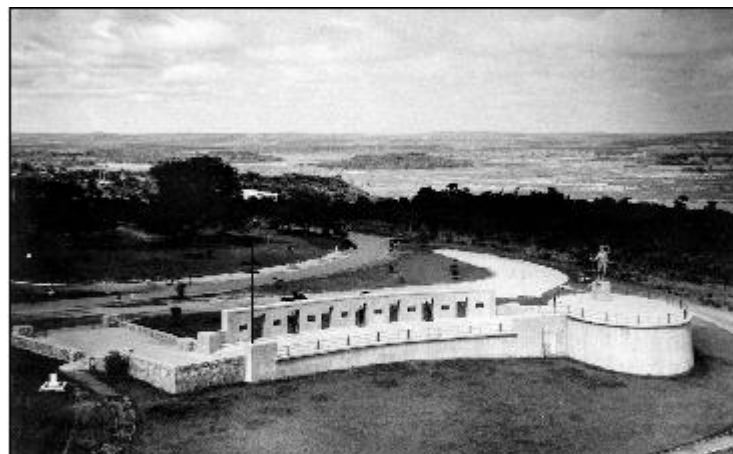
Mr Cornelis (Gouverneur)

Mr Pierre Dupont (ministre de l'état)

Mr Breyer (Vicompte)

Mr Becker et Mr Nanivelaert (Gouverneur de Provence)

Am 29. Januar 1953 legte Staatsminister Pierre Dupont Blumen am Grab von Nic Grang nieder. 1956 wurde an der Karawanenstraße in Léopoldville in unmittelbarer Nähe des "Cimetière des Pionniers" ein Monument zu Ehren Stanleys und seiner Truppe errichtet (der Name dieser Stadt ist heute "Kinshasa"). Neben dem Namen von Sr. Henry Morton Stanley sind auf 8 Kupfertafeln die Namen der 150 Begleiter Stanleys zu lesen, wo sich der Name von Nic Grang auf der dritten Tafel befindet.



*Das Stanley Monument errichtet 1956 bei der 75.
Jahresfeier der Stadt Léopoldville*



Detail vom Stanley Monument (auf der 3. Tafel befindet sich der Name von Nicolas Grang)

In Buschrodt wurde eine Straße nach ihm benannt und in der Schule befindet sich ein Bild auf welchem Nic Grang in der Galauniform eines belgischen Leutnants abgebildet ist.



Nic Grang